

Amts = Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

N^o 32.

Marienwerder, den 9. August

1899.

Inhalt: Seite 279. Remonteankauf 1899. Standesamtsbez. Stein. Standesamtsbez. Ostrowitt. Standesamtsbez. Wiffulke. Standesamtsbez. Peterwitz. — Seite 280. Standesamtsbez. Jabobsdorf. Kursus z. Ausbildung von Lehrschmiedemeistern in Charlottenburg. Mälerinnung in Riesenburg. Ungültigkeitserklärung eines Wandergewerbescheines. Telegraphenbetrieb bei der Posthilfsstelle in Gildon. Danziger Hypotheken-Verein. — Seite 281. General-Feuer-Sozietät der ostpreuß. Landschaft. Thierärztliche Hochschule in Hannover. Kommunal-Bezirksveränderg. Kreis Königs-Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete. — Seite 283. Personal-Chronik. — Seite 284. Erledigte Schulstellen. Verschiedenes.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

1) Remonte-Ankauf für 1899.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vier-jähriger Remonten werden in diesem Jahre im Regierungs-Bezirk Marienwerder die nachbezeichneten Märkte abgehalten werden:

17. August Flatow	8 Uhr,
18. " Zechlau, Kr. Schlochau	10 " 30 Min.
22. " Deutsch Eylau	9 "
23. " Schönsee, Kr. Briesen	11 "

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung baar bezahlt.

3. Pferde mit Fehlern, welche nach den Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich nach Einlieferung in die Depots während der ersten 10 Tage als Krippenfeser, oder während der ersten 28 Tage als Klopffengste oder Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier erweisen.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, welche ihnen nicht eigenthümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- resp. Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

Berlin, den 17. Februar 1899.

Kriegsministerium, Remonte-Inspektion.
gez. von Damnit.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Wenig in Stein-Caspendorf zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stein, Kreises Rosenberg W./Pr., an Stelle des verstorbenen Besitzers Legal zur öffentlichen Kenntniß.
Danzig, den 29. Juli 1899.

Der Ober-Präsident.

3) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des stellvertretenden Gutsvorstehers, Brennereiverwalters Gliewe in Ostrowitt zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Ostrowitt, Kreises Löbau, an Stelle des verstorbenen königlichen Domänenpächters Lange zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 29. Juli 1899.

Der Ober-Präsident.

4) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsvorwalters und Gutsvorstehers Marian Sadowski in Wiffulke zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Wiffulke, Kreises Deutsch Krone, an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzers Rausch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 29. Juli 1899.

Der Ober-Präsident.

5) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Lehrers Schmadalla in Gr. Peterwitz zum Standesbeamten,

2. des Lehrers Wolfram ebendasselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Peterwitz, Kreises Rosenberg W./Pr., an Stelle des Rittergutsbesitzers von Wuslow in Gr. Peterwitz zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 31. Juli 1899.

Der Ober-Präsident.

6) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Brennerereiverwalters Kluth in Jakobsdorf zum Standesbeamten für den Standesamtbezirk Jakobsdorf, Kreises Konig, an Stelle des Gutsvorstehers Klemm daselbst zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 4. August 1899.

Der Ober-Präsident.

7) Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt am Montag, den 6. November d. Js.

Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Instituts, Ober-Kocharzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42.

Marienwerder, den 30. Juli 1899.

Der Regierungs-Präsident.

8) Nachdem von den, dem Müllergewerbe angehörenden Handwerkern in Riesenburg der Antrag auf Errichtung einer, den Kreis Rosenberg umfassenden Zwangsinnung für das genannte Gewerbe mit dem Sitze in Riesenburg gestellt worden ist, habe ich den Königlichen Landrath, Geheimen Regierungsrath von Auerswald in

Rosenberg gemäß § 100a des Gesetzes vom 26. Juli 1897 zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ernannt.

Marienwerder, den 3. August 1899.

Der Regierungs-Präsident.

9) Der zum Steuersatz von 36 Mark für das Jahr 1899 ausgefertigte

Wandergewerbeschein Nr. 555

des Johann Mallek in Briesen zur Ausübung des Viehkastrirer-Gewerbes, ist angeblich verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Marienwerder, den 23. Juni 1899.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

10) Bekanntmachung.

Bei der Posthilfsstelle in Gildon bei Rittel wird am 4. August der Telegraphenbetrieb mit öffentlicher Fernsprechstelle und in Verbindung damit der telegraphische Unfallmelbedienst (auch für die Nacht) eingerichtet.

Bromberg, den 1. August 1899.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

11)

Bekanntmachung.

Die Generaldeputation des Vereins hat in ihrer Sitzung vom 30. Juni 1899 der Direktion und dem Aufsichtsrath für das Geschäftsjahr 1898, dessen Bilanz wir folgen lassen:

Bilanz

des Danziger Hypotheken-Vereins ult. 1898.

Activa.		Passiva.	
	Mark		Mark
Hypothekenforderungen 6 0/0	4705350	Pfandbriefe im Umlauf 5 0/0	3492000
5 1/2 0/0	1683600	(einschließlich bereits 4 1/2 0/0	1416800
5 0/0	7093600	gelooster aber noch nicht 4 0/0	6721400
4 1/4 0/0	7556600	präsentirter 23700 Mk.) 3 1/2 0/0	7404400
	<u>21039150</u>	Zinsfonds	19034600,—
Davon bereits amortisirt .	2028250	Zinsfonds incl. 8431,14 Mk. geleistete	395197,02
	<u>19010900</u>	Vorschüsse	833101,68
Zur Dedung bereits gekündigter Pfandbriefe . .	23700	Tilgungsfonds incl. 23700,— Mk. Reservat für gelooste Pfandbriefe . . .	180047,08
Grundstück Conto	98000,—		
Effectenbestand	725185,—		
Baarbestand	576729,64		
Geleistete Vorschüsse	8431,14		
	<u>20442945,78</u>		
			<u>20442945,78</u>

Danzig, den 31. Dezember 1898.

Danziger Hypotheken-Verein.

Die Direktion. Weiß.

Decharge erteilt.

Danzig, den 3. Juli 1899.

Danziger Hypotheken-Verein.

Der Aufsichtsrath. J. J. Berger.

12) Von der unterzeichneten Direktion ist der Funkenfänger von Wolf-Magdeburg-Buckau bei dem Gebrauch von Lokomobilen an und in hier versicherten Gebäuden ebenfalls zugelassen.

Königsberg, den 28. Juli 1899.

General-Feuerlozietäts-Direktion der ostpreussischen Landschaft.

13) Königliche Thierärztliche Hochschule zu Hannover.

Das Wintersemester 1899/1900 beginnt am 5. Oktober 1899 in der neu erbauten Hochschule, am Wisburgerdamm 16.

Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms und Vorlesungs-Verzeichnisses Die Direktion.

Dr. D a m m a n n.

14) Beschluß.

Unseren Beschluß vom 8. Juni 1899 (R. N. 3547), betreffend die Vereinigung einer bisher zum Bezirke der Landgemeinde Schwornitz gehörigen Fläche mit dem forstfiskalischen Gutsbezirk Czernitz berichtigen wir dahin:

Die Größe der umgemeindeten Parzellen beträgt nicht 111 ha 88 a 25 qm; sondern 111 ha 88 a 28 qm.

Konitz, den 18. Juni 1899.

Der Kreis-Ausschuß.

15) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs.

1. Franziska Pfeil, geb. Sutczyn, Maurersehelfrau, geboren am 6. Februar 1853 zu Peilstein, Bezirk Rohrbach, Ober-Oesterreich, ortsangehörig zu Kirchbach, ebenda, wegen schweren Diebstahls und versuchten schweren Diebstahls (1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 19. Januar 1898), vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Wasserburg, vom 5. Juni d. J.
2. Anna Zaruba, geb. Trömer, Schneidersehelfrau, geboren am 3. August 1867 zu Ochsengraben, Bezirk Hohenelbe, Böhmen, österreichische Staatsangehörige, wegen wiederholten versuchten Diebstahls in strafbarem Rückfalle (2 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 15. Juni 1897), vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a. D., vom 8. Mai d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

1. Thomas Kornhefer, Sattler, geboren am 28. Dezember 1854 zu Mifek, Bezirk Neuhaus, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Mühlborf, vom 2. Juni d. J.
2. Joseph Kroihner, Maurer, geb. am 3. August 1870 zu Niederthal, Bezirk Kaplitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizei-Behörde zu Hamburg, vom 20. Juni d. J.
3. Joseph Leibl, Drechslergehülfe, geboren am

6. Juni 1871 zu Steyer, Oesterreich-Ungarn, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Donaunwörth, vom 20. Mai d. J.

4. Eduard Patsek, Feilenhauer, geboren am 6. September 1874 zu Bärnwald, Bezirk Senftenberg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns und Beleidigung, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 16. Juni d. J.
5. Anton Schroder, Commis, geb. am 11. September 1877 zu Hanau, Regierungsbezirk Cassel, ortsangehörig zu New-York, wegen Bruchs der Landesverweisung, Landstreichens und falscher Namensangabe, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 6. Juni d. J.
6. August Strybac, Arbeiter, geb. am 28. Oktober 1866 zu Lochowitz, Bezirk Horowitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a. D., vom 17. April d. J.
7. Vincenz Tauschmann, Müller, geboren am 3. Januar 1856 zu Giland, Bezirk Tetschen, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a. D., vom 10. Mai d. J.
8. Anton Ullmann, Gürtler, geb. am 27. Januar 1868 zu Dessendorf, Bezirk Gablonz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, Bettelns und Gebrauchs falscher Legitimationspapiere, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Cassel, vom 15. Juni d. J.
9. Hermann Urban, Bäckergefelle, geboren am 15. August 1874 zu Wien, ortsangehörig zu Graupen, Bezirk Teplitz, Böhmen, wegen Bannbruchs und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 24. Mai d. J.
10. Rudolf Walter, Musiker (Zigeuner), etwa 20 Jahre alt, angeblich geboren zu Schlettau, Amtshauptmannschaft Annaberg, Sachsen, ortsangehörig zu Chliffau, Bezirk Klattau, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Wegscheid, vom 3. Juni d. J.
11. Maria Zeh, Kellnerin, geboren am 17. Dezember 1875 zu Komotau, Böhmen, ortsangehörig zu Wllbstein, Bezirk Eger, Böhmen, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 21. Dezember v. J.
12. Georg Böhl, Färber, geboren am 1. September 1874 zu Asch, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns und Führung falscher Legitimationspapiere, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Eschenbach, vom 30. Mai d. J.

13. Joseph Erler, Weber, geboren am 24. Juni 1842 zu Johannesthal, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 6. Juni d. J.
14. Franz Jandera, Galanterieschlosser, geboren am 15. Juni 1860 zu Tremesoves, Bezirk Königgrätz, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Arnsberg, vom 20. Juni d. J.
15. Karl Kauzinger, Tagelöhner, geboren am 24. August 1879 zu Stoderau, Bezirk Korneuburg, Nieder-Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 13. Juni d. J.
16. Anton Kovard, Tagelöhnersohn, geboren im Jahre 1885 zu Taus, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Deggendorf, Bayern, vom 14. Juni d. J.
17. Karl Manert, Fabrikarbeiter, geb. am 22. Februar 1881 zu Schönlinde, Bezirk Rumburg, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Mez, vom 26. Juni d. J.
18. Vittoria Meinz, Tagelöhnerstochter, geboren im Jahre 1883 zu Taus, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Deggendorf, Bayern, vom 14. Juni d. J.
19. Peter Patek, auch Palek, Tagelöhner, geboren am 29. Februar 1868 zu Bistov, Bezirk Klattau, Böhmen, ortsangehörig zu Kocourov, ebenda, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Deggendorf, Bayern, vom 14. Juni d. J.
20. Rosalie Patek, auch Palek, geborene Droschal, Ehefrau des Vorigen, geboren im Jahre 1869 zu Puloc, Bezirk Taus, Böhmen, ortsangehörig zu Kocourov, Bezirk Klattau, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Stadtmagistrat zu Deggendorf, Bayern, vom 14. Juni d. J.
21. Isaak de Roos, Schreiber, geb. am 20. Oktober 1843 zu Leeuwarden, Provinz Friesland, Niederlande, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Aachen, vom 2. Juni d. J.
22. Magdalena Schwestka, ledig, geboren am 16. April 1872 zu Wien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Beilegung eines falschen Namens und Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften, vom Königlich preussischen Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 1. Juni d. J.
23. Franz Swoboda, auch Svoboda, Kutscher, geboren am 13. März 1841 zu Jesboritz, Bezirk Pardubitz, Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und Gebrauchs falscher Legitimationspapiere, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Konstanz, vom 14. Juni d. J.
24. Joseph Egert, Tischler, geboren am 28. Februar 1870 zu Pilsovic, Bezirk Turnau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 29. Juni d. J.
25. Joseph Horak, Schuhmacher, geboren am 17. August 1879 zu Dasic, Bezirk Pardubitz, Böhmen, ortsangehörig zu Unter-Redic, Bezirk Selcan, Böhmen, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 8. Juni d. J.
26. Wladislaus Kaczorowski, Arbeiter, geboren am 1. Januar 1850 zu Sierpc, Gouvernement Plozk, Rußland, russischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder, vom 29. Juni d. J.
27. Benzel Kubat, Zimmermann, geb. am 10. Oktober 1853 zu Cejov, Bezirk Deutschbrod, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Beamtenbeleidigung und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 25. Juni d. J.
28. Franz Anton Stenzel, Tagner, geboren am 5. Februar 1844 zu Neubois, französischer Staatsangehöriger, wegen Hausfriedensbruch und Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 29. Juni d. J.
29. Otto Hermann Teubner, Arbeiter, geboren am 25. Mai 1881 zu Spittelgrund, Bezirk Gabel, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Polizei-Präsidenten zu Berlin, vom 12. Mai d. J.
30. Joseph Burkert, Schlosser, geb. am 10. Juni 1877 zu Trautenau, Böhmen, ortsangehörig zu Schwarzenthal-Neudorf, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Danabrück, vom 8. Juli d. J.
31. Andreas Ferdinand Gallois, Tagner, geboren am 3. Oktober 1878 zu Triel, Departement Seine-et-Dise, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Mez, vom 9. Juli d. J.
32. Joseph Haney, Musiker, geboren am 23. Mai 1863 zu Rochlitz, Bezirk Starkenbach, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns und verbotswidrige Rückkehr, von der Polizeibehörde zu Hamburg, vom 10. Juli d. J.
33. Karl Hanka, Kaufmann, geboren am 11. November 1854 zu Grimitz, Bezirk Saaz, Böhmen, ortsangehörig zu Ferbenz, ebenda, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 18. Mai d. J.
34. Ferdinand Emil Job, Seiler, geb. am 24. November 1879 zu Paris, französischer Staats-

angehöriger, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 21. Juni d. J.

35. Johann Joseph Netuschill, Weber, geboren am 2. Juni 1852 zu Pichtenau, Bezirk Senftenberg, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Schleswig, vom 5. Juli d. J.

36. Franz Wagner, Eisenbahnarbeiter, geboren am 11. November 1858 zu Briethal, Bezirk Krumau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 28. Juni d. J.

37. Andreas Wernli, Feldarbeiter, geboren am 14. November 1868 zu Thalheim, Kanton Argau, Schweiz, ortsangehörig zu Erlisbach, ebenda, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 5. Juli d. J.

16) Personal-Chronik.

Der Regierungs-Sekretär Schikus ist unter Verleihung des Charakters als Kanzleirath vom 1. August d. Js. ab mit Pension in den Ruhestand getreten.

Der Regierungs-Supernumerar Hein ist zum Regierungs-Sekretär ernannt.

Die Wahl des Rämmerers Granzin in Marienwerder zum Beigeordneten der Stadt Marienwerder ist bestätigt worden.

Die Wiederwahl des Dr. Hannemann und die Neuwahl des Lederfabrikanten Karl Boyke zu Rathmännern der Stadt Christburg ist bestätigt worden.

Die Wahl des Stadtkämmerers Wickfeldt zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Culm ist bestätigt worden.

Im Kreise Flatow ist der Gutsbesitzer Prigann zu Grünlinde zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Suchoroneczek ernannt.

Im Kreise Königs ist der Königl. Oberförster Engels zu Gilbon zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Zabno auf weitere 6 Jahre ernannt.

Im Kreise Marienwerder ist der Gutsbesitzer Rudolf Neumann zu Abl. Jellen zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Pehsten ernannt.

Im Kreise Marienwerder ist der Gutsbesitzer Walter Kauz zu Rakowitz zum Amtsvorsteher und der Gutsbesitzer Arthur Damas zu Rehrwalde zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Bielsk ernannt.

Personal-Veränderungen im Bezirk des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Juli 1899.

- Ernannt: 1. der Landrichter Schulz-Bölcker in Danzig zum Landgerichtsrath,
 2. die Amtsrichter Joschonnek in Landsburg, Winkzel in Thorn, Rejewski in Zempelburg und Schlakowski in Marienburg zu Amtsgerichtsräthen,

3. Gerichtsassessor Mirau aus Danzig zum Amtsrichter in Kosten,

4. Rechtsanwalt Peters in Culmsee zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder mit Anweisung seines Wohnsitzes in Culmsee,

5. die Referendare Borowski und Ascher aus Culm und Goeritz aus Danzig zu Gerichtsassessoren,

6. die Rechtskandidaten Sermond aus Strassburg, Feilchenfeld aus Thorn, Engelen aus Neuenburg, Kolberg aus Culmsee, Böcker aus Münster i./W., Damrath aus Applinken und von Bieler aus Lindenau zu Referendaren.

Versezt: Landrichter Palleske in Königs an das Landgericht in Glogau.

Zugelassen: Rechtsanwalt Knorr aus Berlin zur Rechtsanwaltschaft beim Amtsgericht Culm.

Uebernommen: Gerichtsassessor Dr. Gause aus dem Kammergerichtsbezirk unter Ueberweisung an das Amtsgericht Hammerstein.

Verliehen: 1. dem Rechtsanwalt und Notar Stroh in Elbing der rothe Adlerorden IV. Klasse.

2. dem Rechtsanwalt und Notar Gall in Danzig der Charakter als Justizrath,

3. den Gerichtskassenrendanten Wallner in Danzig und Klebs in Strassburg der Charakter als Rechnungsrath,

4. dem Obersekretär Knobbe bei der Oberstaatsanwaltschaft in Marienwerder und dem Gerichtschreiber, Sekretär Neumann in Culm der Charakter als Kanzleirath.

Personal-Veränderungen bei der General-Kommission für die Provinzen Westpreußen und Posen zu Bromberg.

Einberufen zur Ausbildung für das Amt eines Oekonomie-Kommissars: Landwirth Hildebrand aus Steglitz bei Berlin, z. J. bei der Spezialkommission II in Königs.

Zum Spezialkommissions-Büreaudiatar ernannt: Civilanwärter Schulz von der Spezialkommission in Schneidemühl, z. J. bei der Generalkommission in Bromberg.

Der Pfarrer Hammer in Marienwerder ist vom 1. bis 16. August d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreisschulinspektor, Schulrath Dr. Otto hier selbst in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Der Pfarrer Wendland in Hohenkirch ist vom 31. Juli bis 11. August d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von den Kreisschulinspektoren in Schönsee, Briesen und Eichhorn-Strassburg in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Der Pfarrer Kramelitzki in Landsburg ist vom 27. Juli bis 7. September 1899 beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreisschulinspektor Dr. Steinhardt in Zempelburg in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Der Pfarrer Collin in Tuchel hat einen Nachurlaub bis zum 13. d. Mts. erhalten und wird von dem Kreis Schulinspektor Dr. Knorr in Tuchel in den Geschäften der Ortsschulinspektion vertreten.

Der Kreis Schulinspektor Lange in Neumark ist vom 9. bis 23. August d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Oberlehrer Dr. Königsbeck in Neumark vertreten.

Der Kreis Schulinspektor Komorowski in Lessen ist vom 7. August bis 3. September d. Js. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis Schulinspektor Dr. Kaphahn in Graudenz vertreten.

Dem Kandidaten der Theologie Robert Affmann in Neuenburg ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Dem Schulamtskandidaten Fritz Voerzer in Neuenburg ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Dem Fräulein Anna Hagen dorff in Kittnau, Kreis Graudenz, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

17) Erledigte Schulstellen.

Die Lehrerstelle an der Volks Schule zu Gronowo, Kreis Thorn, wird zum 1. September d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Dr. Witte zu Thorn zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Dulzig, Kreis Schwetz, wird zum 1. November d. Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Schulrath Bartsch zu Schwetz zu melden.

Die erste Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Gollub ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich bei dem Herrn Kreis Schulinspektor Kohde in Schönsee unter Einsendung ihrer Zeugnisse zu melden.

Eine Lehrerstelle an der katholischen Stadt-Schule zu Neumark, Kreis Löbau, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Lange zu Neumark Wpr. zu melden.

Eine Lehrerstelle an der Stadtschule in Culmsee ist vom 1. September d. Js. ab zu besetzen.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Herrn Kreis Schulinspektor in Culmsee zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volks-Schule zu Sdroje, Kreis Schwetz, wird zum 1. Oktober cr. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Dr. Knorr zu Tuchel zu melden.

Die alleinige Lehrerstelle an der katholischen Schule zu Nosohatka, Kreis Tuchel, wird zum 1. Oktober d. Js. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreis Schulinspektor Herrn Dr. Knorr zu Tuchel zu melden.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

18) Zweijährig-Freiwillige können zum 1. Oktober d. Js. eingestellt werden. Meldung unter Vorlage des Meldescheins schriftlich an die unterschriebene Abtheilung oder persönlich im diesseitigen Geschäftszimmer Kaserne III Stube Nr. 1.

Bromberg, den 21. Juli 1899.

III. Abtheilung, 2. Pommerischen Feldart.-Regts. Nr. 17.